

Weniger Werbung?

SCHULE

Bad Berleburg: Akrobaten, Maskenbildner und Co. am JAG

Aktualisiert: 25.01.2022, 12:00 | Lesedauer: 4 Minuten
Ramona Richter



Maja liebt es, neue Looks zu kreieren – auch für Halloween. Sie ist eine der Teilnehmerinnen des Projektes „Maskenbildern und Theaterschminken“. Foto: Ramona Richter / WP

BAD BERLEBURG. Schminken, Programmieren und Filme drehen: So verlief der Auftakt der Projektwoche am JAG.

ANZEIGE

„Ich brauche noch ein wenig mehr Kunstblut“, sagt Johanna, Schülerin am Johannes-Althusius-Gymnasium (JAG). Mit den Fingern verschmiert sie die tiefrote Flüssigkeit auf ihrem linken Arm. Eine riesige Wunde ist dort zu sehen – entstanden innerhalb einer halben Stunde. Johanna ist eine der Teilnehmer des Projektes „Realistische Unfall- und Notfalldarstellung“ – kurz RUND, welches von Petra Schaumann angeboten wird. Denn: An Unterricht ist diese Woche im Bad Berleburger Gymnasium nicht zu denken: Stattdessen erfreuten sich die Schülerinnen und Schüler an der bunten und vielfältigen Projekt- und Orientierungswoche. Seit Montag läuft diese am JAG.

Weniger Werbung?



Johanna ist eine der Teilnehmer des Projektes „Realistische Unfall- und Notfalldarstellung“ – kurz RUND, welches von Petra Schaumann angeboten wird. Foto: Ramona Richter / WP

ANZEIGE

Weniger Werbung?

Bis Freitag (28. Januar) werden in der Schule zahlreiche Projekte angeboten – vom Zirkusprojekt über Dänisch von Anfängern für Anfänger, Fotostory, Bienen und Imkerei (AG) Schach, Drogenpräventionen und vieles mehr bis hin zum Theaterschminken. Seit rund zehn Jahren bereits ist die Projektwoche fester Bestandteil im JAG. Im vergangenen Jahr musste sie Corona-bedingt ausfallen. Umso schöner also, dass sie in diesem Jahr wieder stattfindet. „Bei der vergangenen Lehrerkonferenz haben wir beschlossen, dass wir die Projektwoche in diesem Jahr durchziehen werden.“ Im Januar wurde diese Entscheidung bestätigt. „Wir sind ja im Wesentlichen unter uns und hier wird jeden Tag getestet“, so Schulleiter Clemens Binder. In nur wenigen Tagen wurde das ausführliche und abwechslungsreiche Programm erstellt. „Wir haben gemerkt: Die Schüler brauchen dies. Sie mussten auf so vieles verzichten. Die blühen bei den Projekten richtig auf und das freut mich als Schulleiter natürlich sehr.“

Jonglieren und vieles mehr

Und was ist besonders beliebt? „Das Zirkusprojekt und Stop Motion – drehe deinen eigenen Film“, so Binder. Und siehe da: Auch in diesem Jahr sind wieder einige Schüler beim Zirkusprojekt in der Sporthalle dabei – Jonglieren (mit Tüchern, Bällen, Ringen), Einrad fahren, Balancieren auf der Slackline und vieles mehr werden dort mit einem Zirkusartisten und Feuerartisten erlernt, während im Innern der Schule in weiteren Projekten gearbeitet wird – wie beispielsweise bei RUND. Dort werden Grundsätze für das Schminken von unterschiedlichen Verletzungen/Wunden erlernt und verschiedene Krankheitsbilder und Notfallhergänge erkannt.



Beim Schach testen die Schüler ihr Können. Foto: Ramona Richter / WP

Aber auch beim Projekt „Maskenbildner / Theaterschminken“ von Projektleiterin Nina Hofmann werden Wunden geschminkt. Mit Hilfe verschiedenster Materialien wie Theaterschminke, Flüssiglax, Narbenfluid, Derma-Wax, Kunstblut und Verbandsmaterial werden real wirkende Wunden und Verletzungen maskenbildnerisch nachgebildet. Schülerin Maja ist derzeit dabei, ihre geschminkte Wunde zu optimieren. „Ich liebe es, mich zu schminken und neue Looks zu kreieren. Ich finde es auch an Halloween immer ganz cool, wenn man sich Wunden schminkt.“

Abitur-Vorbereitungen und Uni-Praktikum

Unter anderem werden auch Videos mit Anleitungen (Tutorials) angeschaut. Lehrerin Nina Hofmann selbst hat unter anderem Kunst und Maskenbildner studiert. „Mit den Projekten werden Bereiche berührt, die im normalen Schulalltag zu kurz kommen“, so Schulleiter Clemens Binder. „Die Lehrer bieten Projekte an, die selbst ihre Leidenschaft sind. Das ist toll.“



Beim Zirkusprojekt sind auch in diesem Jahr wieder mehrere Schülerinnen in der Turnhalle dabei. Foto: Ramona Richter / WP

Neben all den kreativen Projekten gibt es für die Fünftklässler die Chance, mehr über den Namensgeber zu erfahren, während für die Neuntklässler die Berufsorientierung im Vordergrund steht. Die Schüler der Q1 absolvieren während der Projektwoche ein Universitätspraktikum bei den Universitäten Siegen und Marburg, während sich die Schüler der Q2 auf ihr Abitur vorbereiten. Zur Belohnung geht es für sie am letzten Tag der Projektwoche nach Bonn zum Haus der Geschichte.

Weitere Bilder vom Auftakt der Projektwoche finden Sie unter wp.de/wittgenstein.

WEITERE THEMEN

- Bad Berleburg: Corona-Skeptiker treffen auf Impfbefürworter
- Auto-Rowdy bekommt nach Skandal-Video massiv Drohbriefe
- Let's Dance: Lilly zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg tanzt mit
- Bad Berleburg: Impf-Befürworter machen auf sich aufmerksam
- Gefälschte Impfpässe in Wittgenstein: Ermittlungen laufen

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gib'ts hier: [Wittgenstein](#)

LESERKOMMENTARE (0)

KOMMENTAR SCHREIBEN >

Weniger Werbung?

Neues Jahr – neues Glück!

Jetzt WP Premium 14 Tage gratis lesen ... und 1 von 333 Lottoscheinen gewinnen!

Jetzt testen

Weniger Werbung?

ZUR STARTSEITE

FUNKE Mediengruppe	Anzeigen	Service	Online Werben
FUNKE Medien NRW RevierSport Klartext Verlag	FUNKE Mediengruppe GLOBISTA Reisen Jobs bei uns	FUNKE Media Sales NRW Lokalkompass	Online-Druckerei Westfunk